

# Online-Kurs: Reich werden + bleiben

## Modul 3:

### Deine Einstellung zu Geld und wie du sie änderst

#### Lektion 14: Ersetze deine alte Meinung durch eine neue!



#### **Habe stets einen 500-Euro-Schein bei dir**

Wenn du morgens aus dem Haus gehst, wie viel Geld hast du dann normalerweise bei dir?

50, 100 oder 200 EUR?

Warum gerade diesen Betrag? Warum nicht mehr? Warum nicht mindestens 500 EUR?

Die meisten Menschen haben weniger als 150 EUR bei sich.

Weil sie zum Beispiel Angst haben, die 500 EUR zu verlieren oder fürchten, sie könnten das Geld einfach ausgeben oder weil sie Angst haben bestohlen zu werden oder weil sie gar nicht so viel haben.

Welche Botschaften senden solche Menschen an ihr Unterbewusstsein?

Sie haben Angst.

Sie fühlen sich mit so viel Geld unwohl.

Sie trauen sich nicht selbst.

Und das schon bei nur 500 EUR.

Wie würde das erst bei größeren Summen aussehen?

Dabei ist die beste Vorbereitung für Reichtum und Wohlstand zu lernen, sich mit Geld wohlfühlen.

Deshalb mein Vorschlag an dieser Stelle:

Trage stets einen 500 EUR-Schein bei dir.

Dabei solltest du diesen Schein nie ausgeben.

Er ist deine eiserne Reserve.

So wie eine Hantel einen Muskel trainiert, so trainiert der Geldschein dein Unterbewusstsein, um ein Bewusstsein für Wohlstand und Reichtum zu entwickeln.

Viele reiche Menschen tragen größere Bargeldmengen bei sich und begannen damit, lange bevor sie reich wurden.

Also, trainiere dein Wohlstandsbewusstsein, indem du immer mindestens 500 EUR bei dir hast!

Dein Unterbewusstsein wird dir helfen, mehr Geld zu erhalten, wenn es sieht, dass Geld dir Freude bereitet.

## **Deine persönlichen Ziele als Ausgangspunkt**

Es gibt keine richtigen oder falschen Überzeugungen, sondern es kommt letztlich darauf an, dass deine Glaubenssätze zu deinen Zielen passen.

Deshalb mache dir zunächst deine Ziele bewusst. Und zwar in Bezug auf verschiedene Lebensbereiche:

- Gesundheit,
- Beziehungen,
- Lebensinhalt und
- Finanzen.

Das Wichtigste im Leben ist eine gute Gesundheit. Denn ohne Gesundheit ist alles nichts.

Weiterhin braucht jeder Mensch entweder eine Familie oder zumindest gute Freunde. Denn der Mensch ist ein soziales Wesen. Kaum jemand ist auf Dauer glücklich, wenn er weder Familie noch Freunde hat.

Darüber hinaus ist es auch sehr wichtig, was für einer Arbeit du nachgehst. Machst du nur einen Job eher des Geldes wegen oder lebst du deine Berufung, die viel Erfüllung mit sich bringt?

Und gerade im Hinblick auf seine Finanzen sollte man eine langfristige Planung machen – über 10 bis 15 Jahre hinaus -, eine mittelfristige Planung für 5-10 Jahre und eine kurzfristige Planung für die nächsten 1 bis 5 Jahre.

Denn schließlich wusste schon Goethe:

*„Ein Gesunder ohne Geld ist halbkrank.“*

So könnte ein Beispiel für die finanzielle Planung aussehen:

Langfristig möchte ich finanziell unabhängig sein und zum Beispiel ab einem Alter von 60 Jahren nicht mehr arbeiten müssen.

Mittelfristig möchte ich ein Haus oder eine ETW kaufen und benötige dafür mindestens 20 Prozent Eigenkapital.

Und kurzfristige benötige ich eine Liquiditätsreserve von drei bis vier Nettogehältern und möchte mir folgende Wünsche erfüllen:

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

Dabei sollte jedes Ziel nach Inhalt, Ausmaß und Zeitbezug konkretisiert werden.

Dabei ist auch die Frage zu beantworten, ob diese Ziele mit dem derzeitigen Job und Gehalt erreicht werden können oder ob eine berufliche Veränderung (z. B. Weiterbildung oder Selbständigkeit) beabsichtigt ist.

Schaue dir nun noch einmal deine Überzeugungen an. Welche werden dich auf deinem weiteren Weg zu deinen Zielen unterstützen. Und welche werden dich behindern?

Denke daran:

Du suchst dir ständig die Beweise, die deinen Glauben unterstützen. Du siehst, worauf du dich aufgrund deines Glaubens konzentrierst. Deshalb werden sich die Dinge so fügen, wie sie deinem Glauben tief in dir entsprechen.

Deshalb überprüfe spätestens an dieser Stelle deine Glaubenssätze darauf, ob sie dich bei der Erreichung deiner Ziele unterstützen oder eher hinderlich sind.

### **Wie du deine Einstellung zu Geld ändern kannst**

Um einen bestimmten Glauben zu ändern, musst du dich von allen Beweisen lösen und deine Meinung isoliert betrachten.

Überlege nun, ob diese Meinung Sinn macht und falls nicht, stelle diese gezielt in Frage.

Nehmen wir noch einmal unseren Beispielglaubenssatz „Geld verdirbt den Charakter“.

Im Folgenden liste ich einige Fragen auf, die diesen wenig hilfreichen Glaubenssatz in Zweifel ziehen:

- Warum ist dieser Glaubenssatz unter Umständen abwegig?
- War die Person, die mir das beigebracht hat, wohlhabend?
- Was wird es mich letztendlich finanziell und emotional kosten, wenn ich diesen Glaubenssatz nicht aufgebe?
- Was wird es meine Familie und die, die ich liebe, kosten?
- Was wird in meinem Leben besser, wenn ich diesen Glauben jetzt verändere?

Nun nimm den ersten Glaubenssatz, den du verändern willst und beantworte diese Fragen.

### **Ersetze nun die alte Meinung durch eine neue**

Suche dir nun eine neue Überzeugung, die hilfreicher für deine Ziele ist. Eine Überzeugung, die dir Kraft gibt und durch die du dich auf die für dich wichtigsten Dinge konzentrierst.

Anschließend suche dir die Beweise dazu, die Erfahrungen, die aus deiner Überzeugung einen Glaubenssatz machen.

Ebenso wie ein Auto mindestens drei bis vier Räder braucht, um fahren zu können, brauchst du mindestens ebenso viele unterstützende Erfahrungen, die deinen neuen Glaubenssatz festigen.

Dabei kannst du dir diese Beweise und Erfahrungen ohne Weiteres aus dem Leben anderer Menschen ausleihen.

Nimm also die alte Meinung „Geld verdirbt den Charakter“ und formuliere eine neue Überzeugung, wie zum Beispiel „Mit Geld kann ich viel Gutes bewirken“ und suche nun die Beweise zu dieser neuen Überzeugung:

- Bill Gates nutzt sein riesiges Vermögen u. a. dazu, um die medizinische Forschung auf bestimmten Gebieten voranzutreiben.
- Wenn ich viel Geld habe, kann ich die Organisationen mit Spenden unterstützen, die insgeheim für ihr Engagement bewundere, wie zum Beispiel „Ärzte ohne Grenzen“.
- Auch Warren Buffet hat schon öfter große Summen gespendet: Denn „leistungslosen Reichtum“ für seine Nachkommen lehnt er ab. So spendete er 2017 Aktien im Wert von 2,42 Milliarden Dollar an die Stiftung von Microsoft-Gründer Bill Gates und dessen Frau Melinda. Diese setzt sich ein für die Bekämpfung von Krankheiten, Armut und Bildungsmangel.
- Und auch ein Unternehmer aus Deutschland ist bei den Großspendern mit dabei: Dietmar Hopp, ehemaliger CEO von SAP, hat bisher mindestens 1 Milliarde Dollar gespendet.
- Deshalb ist es Quatsch, dass Geld den Charakter verdirbt, sondern ich kann Geld u. a. zum Wohle der Menschheit einsetzen.

Nimm am besten gleich deinen dich bisher behindernden Glaubenssatz und transformiere diesen:

Alter Glaubenssatz: \_\_\_\_\_

Neuer Glaubenssatz: \_\_\_\_\_

Beweise und Erfahrungen: \_\_\_\_\_

Und wenn du mehrere Glaubenssätze hast, die dich daran hindern, zu Wohlstand und Reichtum zu gelangen, dann ersetze sie alle durch neue Überzeugungen.

## **Wie du zusätzlich dein Unterbewusstsein programmieren kannst**

Eine weitere, sehr erfolgreiche Methode ist, eine Collage anzufertigen und jeden Abend vor dem Einschlafen zu betrachten.

Dazu besorgst du dir einen Stapel alter Zeitschriften, aus denen du Seiten herausreißen und Teile davon ausschneiden kannst.

Zusätzlich benötigst du eine große Pappe, zum Beispiel im DIN-A3-Format.

Auf diese klebst du nun alle Bilder auf, die der Erreichung deiner Ziele in Bezug auf Wohlstand und Reichtum entsprechen.

Das kann zum Beispiel eine schöne Immobilie sein, ein gut diversifiziertes Depot mit Aktien-ETFs, ein schickes Auto und alle anderen Träume, die du dir in Zukunft mit Geld erfüllen möchtest.

Die fertige Collage solltest du mehrmals am Tag betrachten und auf dein Unterbewusstsein wirken lassen. Denn dieses wird von Bildern sehr stark angesprochen. Vor allem vor dem Zubettgehen, um diese Bilder mit in den Schlaf zu nehmen.

## **Was du gelernt hast**

Du hast nun vier wichtige Schritte vollzogen:

- Zunächst hast du herausgefunden, was du wirklich über Geld denkst.
- Dann hast du überprüft, ob diese Überzeugung hilfreich für die Erreichung deiner Ziele ist. Dazu hast du dir deine Ziele vorher bewusst gemacht.
- Du hast deinen Glaubenssatz kurzzeitig von seinen Erfahrungen und Beweisen isoliert. Das ermöglicht es dir, deine Meinung isoliert zu betrachten.
- Du hast deine Meinung kritisch hinterfragt. Dadurch kamen erhebliche Zweifel an deinem alten Glaubenssatz auf.

Nun bist du bereit, deine alte Meinung durch eine neue Meinung zu ersetzen. Anschließend kannst du die neue Meinung zu einem Glaubenssatz machen, indem du die nötigen Erfahrungen und Beweise dazu heraussuchst.

Du hast also abschließend gelernt, wie man negative Glaubenssätze in positive Überzeugungen umwandeln kann. Damit ist eine sehr wichtige Voraussetzung dafür erfüllt, dass du zu Wohlstand und Reichtum gelangst.

## **Deine nächsten Schritte**

Mache dir noch einmal bewusst, welche Bedeutung deine Glaubenssätze für deinen finanziellen Erfolg haben und wie du sie ändern kannst.

Werde reich und bleibe es!

### **Verständnisfrage 1:**

- Warum ist es sinnvoll, stets 500 EUR bei sich zu haben?

### **Verständnisfrage 2:**

- Was sind deine persönlichen Ziele in Bezug auf
  - Gesundheit,
  - Beziehungen,
  - Lebensinhalt und
  - Finanzen?

### **Verständnisfrage 3:**

- Wie kannst du vorhandene Glaubenssätze, die deinen Zielen nicht dienen, verändern?

### **Verständnisfrage 4:**

- Weshalb kann eine Collage hilfreich sein?